

Betriebsanleitung

CE

Hydraulikbagger

RH 30F Nr.

Bucyrus HEX GmbH



CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

1 EINFÜHRUNG

2804051

	Betriebsanleitung	Zielgruppe
Teil 1	EINFÜHRUNG GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE	Bedienungspersonal + Inspektions- und Wartungspersonal + Instandsetzungspersonal
Teil 2	BEDIENUNG	Bedienungspersonal Das Bedienungspersonal muß über Kenntnisse der Bedienung und des Einsatzes dieser oder vergleichbarer Maschinen verfügen
Teil 3	INSPEKTION UND WARTUNG	Inspektions- und Wartungspersonal Das Inspektions- und Wartungspersonal muß über Sachkenntnis zur Inspektion und Wartung dieser oder vergleichbarer Maschinen verfügen.
Teil 4	INSTANDSETZUNG	Instandsetzungspersonal Das Instandsetzungspersonal muß über Sachkenntnis und Erfahrungen zur Instandsetzung dieser oder vergleichbarer Maschinen verfügen.
Teil 5	ANHANG	Bedienungspersonal + Inspektions- und Wartungspersonal + Instandsetzungspersonal
Teil 6	STICHWORT- VERZEICHNIS	Bedienungspersonal + Inspektions- und Wartungspersonal + Instandsetzungspersonal

Gas, Staub, Dampf, Rauch

Verbrennungsmotor nur in gut belüfteten Bereichen starten und betreiben;

Bei Betrieb in geschlossenen Räumen Abgase ins Freie leiten;

Keine Veränderungen oder Eingriffe an der Abgasanlage vornehmen;

Abgase von Dieselmotoren und einige Abgasbestandteile können Krebs erregen, Mißbildungen verursachen und das Erbgut schädigen.

Kraftstoffbetriebene Heizungen nur in ausreichend belüfteten Räumen betreiben! Vor dem Starten im geschlossenen Raum auf ausreichende Belüftung achten!

Die für den jeweiligen Einsatzort geltenden Vorschriften befolgen!

Schweiß-, Brenn- und Schleifarbeiten an der Maschine nur durchführen, wenn dies ausdrücklich genehmigt ist, z. B. kann Brand- und Explosionsgefahr bestehen!

Vor dem Schweißen, Brennen und Schleifen Maschine und deren Umgebung von Staub und brennbaren Stoffen reinigen und für ausreichende Lüftung sorgen (Explosionsgefahr)!

Hydraulik

Alle Leitungen, Schläuche und Verschraubungen regelmäßig auf Undichtigkeiten und äußerlich erkennbare Beschädigungen überprüfen! Beschädigungen umgehend beseitigen! Herausspritzendes Öl kann zu Verletzungen und Bränden führen.

Zu öffnende Systemabschnitte und Druckleitungen (Hydraulik) vor Beginn der Reparaturarbeiten entsprechend den Baugruppenbeschreibungen drucklos machen!

Hydraulikleitungen fachgerecht verlegen und montieren! Anschlüsse nicht verwechseln! Armaturen, Länge und Qualität der Schlauchleitungen müssen den Anforderungen entsprechen.

Lärm

Schallschutzeinrichtungen an der Maschine müssen während des Betriebs in Schutzstellung sein.

Vorgeschriebenen persönlichen Gehörschutz tragen!

Öle, Fette und andere chemische Substanzen

Beim Umgang mit Ölen, Fetten und anderen chemischen Substanzen die für das Produkt geltenden Sicherheitsvorschriften beachten!

Vorsicht beim Umgang mit heißen Betriebs- und Hilfsstoffen (Verbrennungs- bzw. Verbrühungsgefahr)!

Transport und Wiederinbetriebnahme

Nur gemäß Betriebsanleitung verladen und transportieren!

Nur geeignetes Transportmittel und Hebezeug mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden!

Bei Wiederinbetriebnahme nur gemäß Betriebsanleitung verfahren!

Maschinen-Übersicht

(Fig. 2-1:)

Unterbwagen

- 1 - Fahrtrieb
- 2 - Leitrad
- 3 - Laufrolle
- 4 - Stützrolle
- 5 - Fahrkette
- 6 - Kettenspannvorrichtung
- 7 - Drehverbindung
- 8 - Aufstieg

Oberwagen

- 9 - Kühler (Motor-Kühlflüssigkeit)
- 10 - Kraftstofftank
- 11 - Motor
- 12 - Pumpengetriebe
- 13 - Hydraulikpumpen (Hauptpumpen)
- 14 - Hydrauliköltank
- 15 - Schwenkpumpe
- 16 - Vorsteuerpumpe
- 17 - Kühlölpumpe
- 18- Kühler (Hydrauliköl)
- 19- Schwenkwerk
- 20 - Batterien u. Batterie Hauptschalter
- 21 - Fahrerhaus mit Klimagerät
- 22 - Steuerpult
- 23 - Gegengewicht
- 24 - Fettpf für Zentralschmieranlage
- 25 - Fahrblock und Drehdurchführung
- 26 - Lüftungsanlage mit Vacuummeter
- 27 - Abgasanlage
- 28 - Leiter

Tieflöffel

- 31 - Stiel
- 33 - Auslegerzylinder
- 34 - Stielzylinder
- 37 - Monoausleger
- 38 - Tieflöffel
- 39 - Löffelzylinder
- 40 - Koppel
- 41 - Schwinge
- 42 - Steuerschieber Ausrüstung

Fahrerhaus Innenbeleuchtung

Die Innenbeleuchtung mit Schalter (1, Fig. 2-17) ein- und ausschalten.

Die Leuchte wird auch bei ausgeschalteter elektrischer Anlage mit Spannung versorgt.

Die Batterien entladen sich, wenn die Innenbeleuchtung lange Zeit eingeschaltet bleibt.

Schalten Sie deshalb die Innenbeleuchtung aus, wenn Sie die Maschine verlassen.

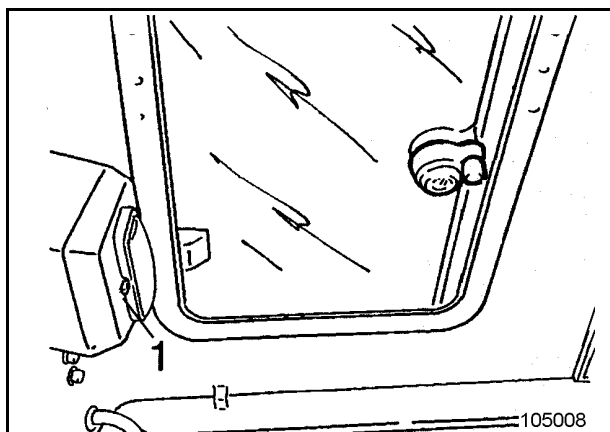


Fig. 2-17

Scheibenwaschanlage

Der Behälter (1, Fig. 2-18) für die Scheibenwaschanlage befindet sich unter dem Fahrersitz.

- ➔ Klappe (2) öffnen.
- ➔ Behälter (1) der Jahreszeit entsprechen mit Wasser oder Wasser und Frostschutzmittel befüllen.

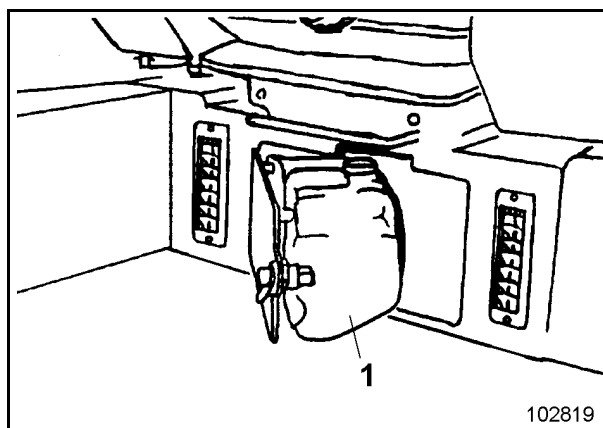



Fig. 2-18

Fig. 2-23

Pos.	Benennung	Funktion	Symbol
36	Summer	<p>Gibt akustische Warnsignal bei einer Störmeldung Dauerton für Warnleuchten 9,10,11,19 Intervallton für die Warnleuchten 15,16,22,23</p>  <p>Motor sofort abstellen und Ausrüstung sofort absenken, wenn der Summer (36) im Dauerton ertönt und eine Warnleuchte eine Störung signalisiert. Der Summer meldet die Störung solange, bis der Fehler behoben ist.</p> <p>Bei einer Pumpenverschmutzung oder zu hoher Temperatur der Schwenkpumpe ertönt der Summer (36) im Intervallton. Die entsprechende Warnleuchte leuchtet auf. Der Summer meldet die Störung so lange, bis der Fehler behoben ist.</p>	

Zur Betankungsanlage gehören Elektropumpe, Füllschlauch, Schaltkasten (3, Fig. 2-30) und Schlüsselschalter (2).

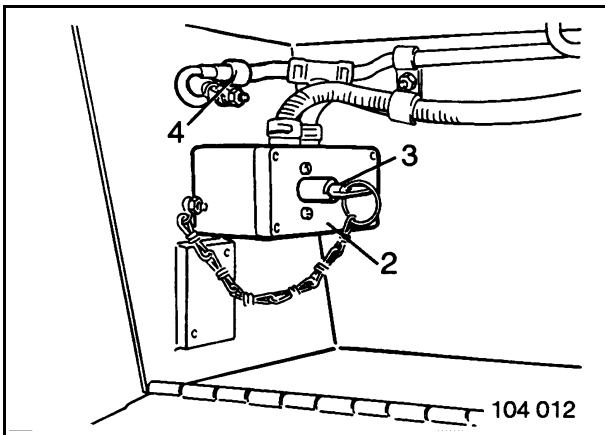


Fig. 2-30



Vor dem Tanken prüfen, ob das Massekabel (4, Fig. 2-30) am Gehäuse befestigt ist. Durch eine statische oder elektrische Aufladung können

Funken entstehen, die Kraftstoffreste in Brand setzen.

Bei jedem Tanken

- ➔ Verschlußdeckel (16, Fig. 2-31) von der Schnellverschlußkupplung (17) lösen.
- ➔ Füllschlauch (18) an die Schnellverschlußkupplung (17) anschließen und in den Kraftstoff-Vorratsbehälter einführen. Die Elektropumpe der Betankungsanlage wird mit dem Schlüsselschalter (14) eingeschaltet.



Elektropumpe erst einschalten, nachdem Füllschlauch mit Feinfilter in den zu pumpenden Kraftstoff eingetaucht ist.

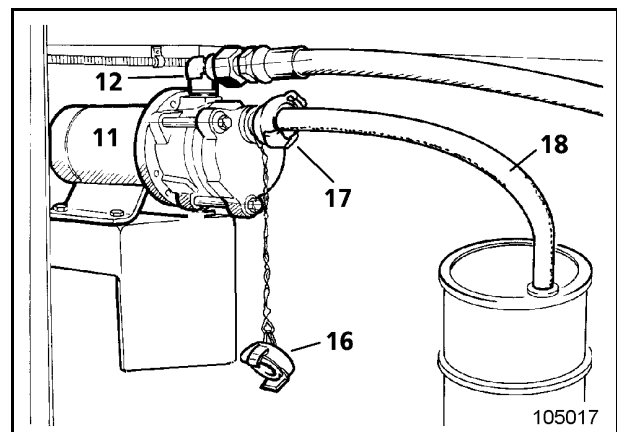


Fig. 2-31

Ein Feinfilter in der Abfülleitung ist empfehlenswert. Zumindest Kraftstoff über ein Sieb einfüllen.

Regulieren der Fahrgeschwindigkeit

In der Ebene:

Fahrgeschwindigkeit über

- ➔ die Pedale (81 und 82, Fig. 2-51) und/oder
- ➔ die Motordrehzahl

regulieren.

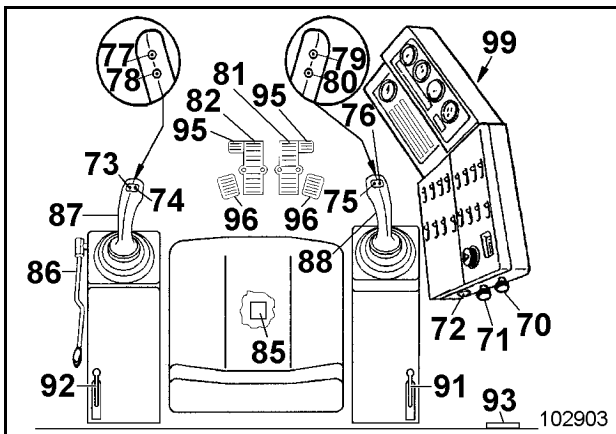
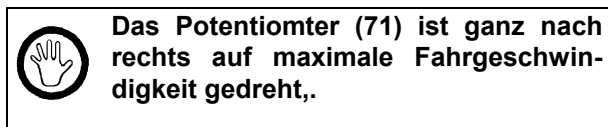


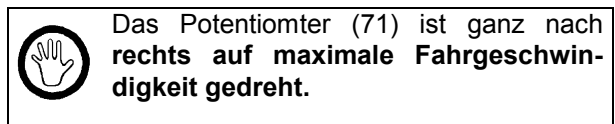
Fig. 2-51

Fahren bei besonderen Arbeitseinsätzen

- ➔ Potentiometer (71) soweit nach rechts drehen, bis die gewünschte maximal erforderliche Fahrgeschwindigkeit eingestellt ist.
- ➔ Potentiometer (70) ganz nach rechts auf maximale Fahrgeschwindigkeit drehen
- ➔ Fahrgeschwindigkeit über die Pedale (81 und 82)

regulieren.

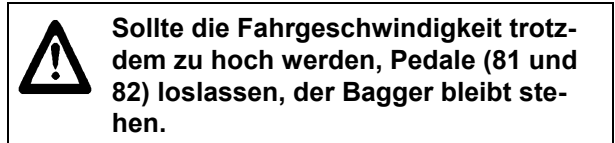
Fahren bergab



- ➔ Pedale (81 und 82) stets bis zum Anschlag durchtreten.
- ➔ Fahrgeschwindigkeit nur über die Motordrehzahl regulieren.

Bei Bergabfahrt wirkt ein Fahrbremsventil als Geschwindigkeitsbegrenzer.

Das Fahrbremsventil funktioniert aber nur dann einwandfrei, wenn die Pedale (81 und 82) bis zum Anschlag durchgetreten sind.



Kurvenfahrt

Rechtskurve vorwärts:

- ➔ nur Pedal (82) nach vorn treten

Linkskurve vorwärts:

- ➔ nur Pedal (81) nach vorn treten

Wenden


Nach rechts wenden:

- ➔ Pedal (82) nach vorn, Pedal (81) nach hinten treten

Nach links wenden:

- ➔ Pedal (81) nach vorn, Pedal (82) nach hinten treten

Vor dem Arbeiten



Vor der ersten Inbetriebnahme und nach Reparaturen an der Zentralschmieranlage oder an den Hydraulikzylindern die unbelastete Ausrüstung ca. 5 min. betätigen.

Dies ist notwendig, damit bei Arbeitsbeginn die Zylinderlager ausreichend mit Fett versorgt sind.

Warmlaufphase

Bei niedrigen Außentemperaturen ist ein Warmfahren der Hydraulikanlage erforderlich. Diese Temperaturbereiche sind abhängig von der verwendeten Ölsorte; siehe hierzu ÖLE FÜR HYDRAULIKANLAGEN

- ➔ Dieselmotor auf ca. 2/3 Vollastdrehzahl; dann ca. 10 Minuten lang mit dem Bagger unbelastete Arbeitsbewegungen durchführen.

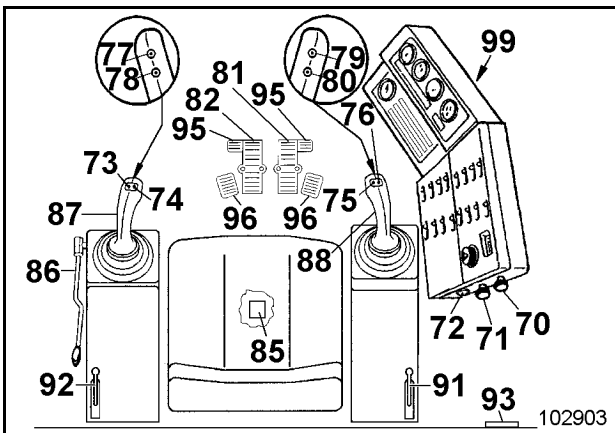


Fig. 2-65

Pumpenvorsteuerung einschalten

Die hydraulische Pumpenvorsteuerung wird mit dem Taster (85, Fig. 2-65) eingeschaltet.

Vorsteuerung eingeschaltet:

Der Fahrer sitzt auf dem Fahrersitz.

Vorsteuerung ausgeschaltet:

Der Fahrersitz ist entlastet.

Oberwagen schwenken und abbremsen

Oberwagen nach rechts schwenken

- ➔ Steuerhebel (87, Fig. 2-65) nach rechts

Oberwagen nach links schwenken

- ➔ Steuerhebel (87) nach links

Steuerhebel geht nach dem Loslassen selbsttätig in 0-Stellung zurück.

Die Haltefunktion der Schwenkbremse mit dem Taster (67, Fig. 2-66) einschalten.

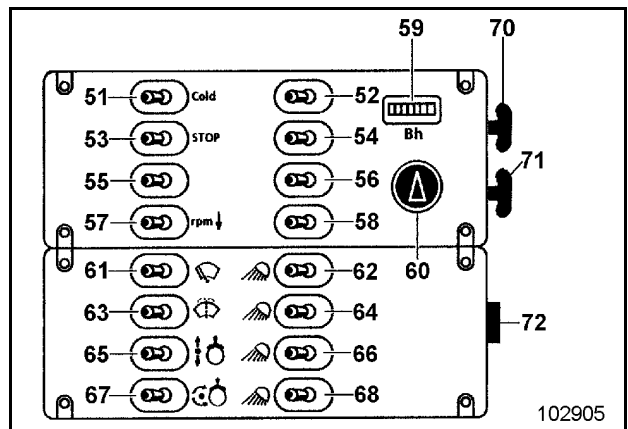




Fig. 2-66



Taster (67) nur bei stillstehendem Oberwagen betätigen.

Die Schwenkbremse löst sich automatisch, sobald die Funktion "Schwenken des Oberwagens eingeschaltet wird".

 **Führen Sie keine Einstellungen oder Instandsetzungen an der Überlastwarneinrichtung durch.**

Die Funktion der Überlastwarneinrichtung könnte beeinträchtigt werden oder ausfallen.

Überlastwarneinrichtung außer Betrieb nehmen

Bei ausschließlichem Baggerbetrieb die Überlastwarneinrichtung mit dem Schalter (56, Fig. 2-73) abschalten.

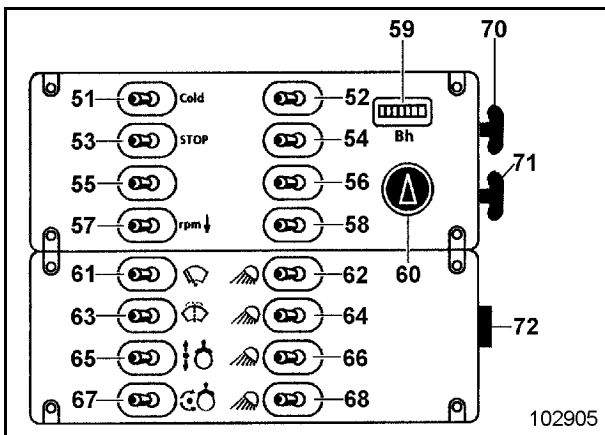


Fig. 2-73

Rohrbruchsicherung

Die Rohrbruchsicherung verhindert, daß sich die Arbeitsausrüstung absenkt, wenn eine hydraulische Leitung zum Auslegerzylinder bricht.

Der hydraulische Anschluß an der Kolbenstangenseite des Auslegerzylinders wird gesperrt, Hydrauliköl kann nur dann ausfließen, wenn die Funktion "Ausleger senken" eingeleitet wird.

Ist eine Hydraulikleitung gebrochen:

- Umgebung mit dem Signalhorn warnen.
 - Arbeit einstellen.
 - Den Bereich der Arbeitsausrüstung mit angeschlagener Last sichern.
Es darf keine Person unter der Arbeitsausrüstung oder Last treten können.
 - Gebrochene Hydraulikleitung austauschen (lassen).
- Erst dann Arbeit fortsetzen.
- Ausgelaufenes Hydrauliköl aufnehmen. Ölgetränkte Putzlappen, Ölbindemittel usw. umweltschonend entsorgen.

Umgang mit Batterien

Batteriepole, Klemmen und Zubehör enthalten Blei und bleihaltige Bestandteile. Diese chemischen Stoffe können Krebs erregen und das Erbgut schädigen. Nach dem Umgang mit diesen Materialien Hände waschen!

Batterien geben explosionsgefährliche Gase ab

Hantieren Sie nicht mit Feuer und offenem Licht in der Nähe von Batterien, nicht rauchen.

Batteriesäure ist giftig und ätzend.

Kontakt mit Haut, Mund, Augen und Kleidungsstücken vermeiden, Batteriesäure nicht verschütten, Gase nicht einatmen.

Tragen Sie Schutzhandschuhe, feste Arbeitskleidung und eine Schutzbrille, wenn Sie mit Batterien hantieren.

Bei Hautkontakt mit Säure, gründlich mit Wasser spülen, einen Arzt aufsuchen.

Gelangen Säurespritzer in die Augen, gründlich mit fließendem Wasser spülen, sofort einen Arzt aufsuchen.

Kein Werkzeug auf der Batterie ablegen. Es kann einen Kurzschluß schaffen, der die Batterie zerstört und Verletzungen verursacht.

Tragen Sie keine Halsketten und Armbänder oder Uhrenarmbänder aus Metall, wenn Sie an der Batterie arbeiten. Die Metallteile können einen Kurzschluß schaffen und dadurch Verbrennungen verursachen.

Altbatterien umweltschonend und getrennt von anderen Abfällen entsorgen.

Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage

Vor Arbeiten an der Elektrischen Anlage, bei deren Werkzeuge, Ersatzteile usw. mit Elektrischen Leitungen oder Kontakten in Berührung kommen können, Batterie abklemmen.

Erst Minuspol, dann Pluspol abklemmen.

Nach der Arbeit:

Erst Pluspol, dann Minuspol anklemmen.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

Plan N

Plan N - nach erster Inbetriebnahme und während der Einlaufzeit

Seite 1 von 1

Benennung	Art der Arbeit	Menge/ Anzahl
Nach 100 Bh		
Motor		
- Lagerung - Befestigungsschrauben	Festsitz prüfen	
Kühlanlage		
Kühler	wechseln	1
Wasserfilter		
- Lagerung - Befestigungsschrauben	Festsitz prüfen	
Hydraulikanlage		
Ölkühler		
- Lagerung - Befestigungsschrauben	Festsitz prüfen	
Rücklauffilter	wechseln	2
Magnetstab	reinigen	2
Druckspeicher-Notabsenkung	Druck prüfen	1
Pumpengetriebe	Öl wechseln	1 ³
Schwenkgetriebe	Öl wechseln	1 ³
Befestigungsschrauben	Festsitz prüfen	
Fahrgetriebe	Öl wechseln	2 ³
Befestigungsschrauben	Festsitz prüfen	
Drehverbindung		
Befestigungsschrauben (Drehkranz, Unter- und Oberwagen)	Festsitz prüfen (siehe Technisches Handbuch)	
Oberwagen		
Befestigungsschrauben insbesondere Oberwagen / Konsole / Fahrerhaus	Festsitz prüfen	
Unterswagen		
Befestigungsschrauben Bodenplatten	Festsitz prüfen (siehe Technisches Handbuch)	
Alle Leitungen, Anschlüsse und Verbindungen	Sichtprüfung, Dichtheit, Scheuerstellen	

³ siehe Tabelle "Füllmengen Öl"

Schmierplan – Fett, Tieflöffel (Legende)

Pos.	Schmierstelle	Anzahl	Schmierstoff- eigenschaft	Abschmieren alle Betriebsstunden
1	Zentralschmieranlage - Fettof	1	V¹¹	10
2	Lagerung – Zylinder / Koppel	1		10
3	Lagerung – Koppel / Schwinge	2		10
4	Lagerung – Stiel / Schwinge	2		10
5	Lagerung – Stiel / Tieflöffel	2 x 2		10
6	Lagerung – Koppel / Schwinge	2		10

Alle übrigen Schmierstellen werden durch die Zentralschmieranlage mit Fett versorgt.

Füllmenge – Fett

Schmierstelle	Schmierstoff eigenschaft	Füllmenge in kg
Zentralschmieranlage - Fettof	V¹¹	5
Innenverzahnung - Rollendrehverbindung		20
Leitrad (Dauerfettfüllung) (ab Geräte-Nr. 30 570)	Tribol Terex Germany Sach-Nr. 2764564	2 x 1,3

¹¹ siehe Abschnitt "Schmierstoffe"

Motoröl wechseln



Lesen und beachten Sie: "Inspektion und Wartung, Sicherheitshinweise".

Verbrühungsgefahr durch heißes Motoröl!

Auch der Motor kann heiß sein.

Tragen Sie Schutzhandschuhe und feste Arbeitskleidung.

Fangen Sie auslaufendes Öl auf und entsorgen Sie es umweltschonend.

- Motoröl auf Betriebstemperatur bringen.
- Maschine auf einer waagerechten Fläche abstellen und sichern.
- Motor abstellen.
- Motoröl mit dem Ölablaßschlauch ablassen. Die Anwendung des Ölablaßschlauches ist im Abschnitt "Ablaßschlauch für Ölwechsel" beschrieben.

Wenn das Motoröl abgelassen ist:

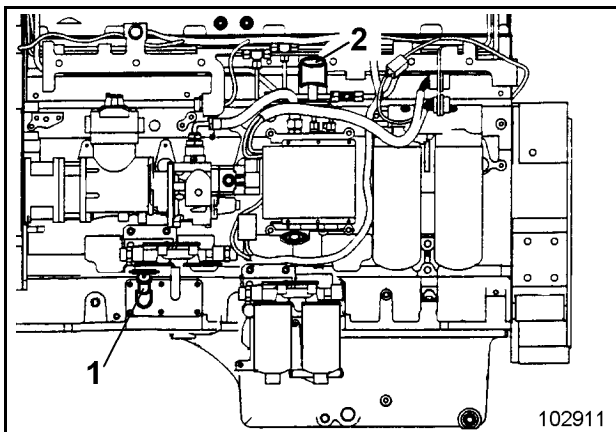


Fig. 3-11

- Motorölfilter wechseln.
- Ablaßschlauch abschrauben, der Ölablaßstutzen schließt selbsttätig.
- Schutzkappe aufschrauben.
- Motoröl in den Einfüllstutzen (2, Fig. 3-11) einfüllen, bis der Ölstand die Markierung "max" (Fig. 3-12) erreicht hat.
- Motor starten und etwa 2 Minuten im Leerlauf laufen lassen.
- Ölstand kontrollieren, falls erforderlich Öl bis zur Markierung "max" auffüllen.

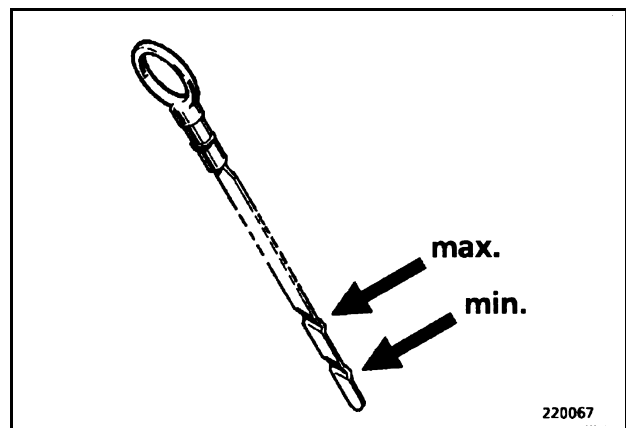



Fig. 3-12

Kraftstofffilter wechseln

 **Lesen und beachten Sie : "Inspektion und Wartung, Sicherheitshinweise".**

Auslaufenden Kraftstoff auffangen und umwelt-schonend entsorgen.

Vermeiden Sie Hautkontakt mit Dieseldieselkraftstoff.

Dieseldieselkraftstoff kann gesundheitsschädlich sein.

Tragen Sie feste Arbeitskleidung

Tragen Sie Schutzhandschuhe oder verwenden Sie eine Schutzcreme.

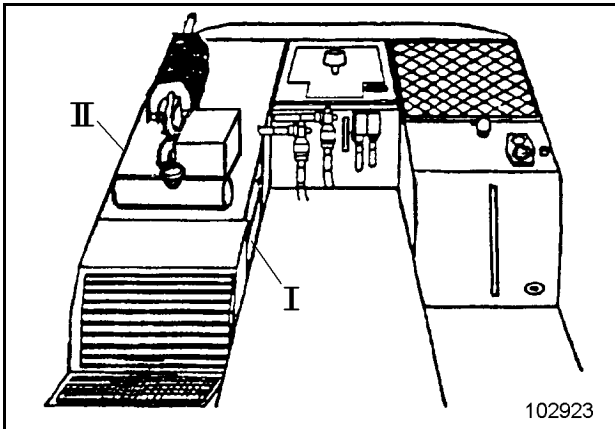



Fig. 3-33

- Klappe I (Fig. 3-33) öffnen, Filter sind zugänglich
- Filter (3, Fig. 3-34) abschrauben
- neues Filter mit sauberem Kraftstoff füllen und handfest am Filterkopf anschrauben
- Filter mit weiterer 1/2 bis 3/4 Umdrehung anziehen

 **Anziehen des Filterelementes mit einem Werkzeug kann zum Reißen oder Verziehen des Filterkopfes führen.**

Das Kraftstofffilter (3) ist auch Wasserabscheider.

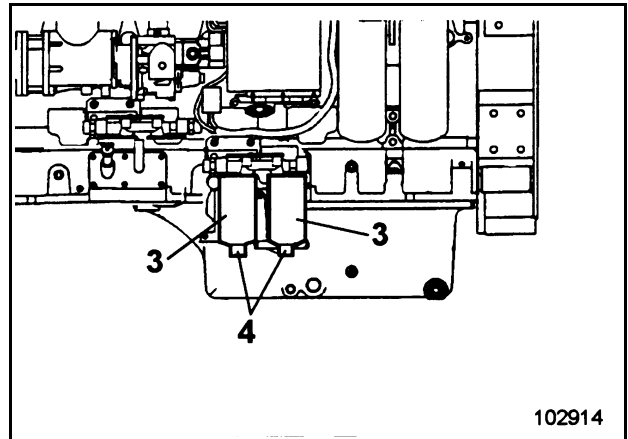


Fig. 3-34

- Ventil (4) öffnen und Wasser ablassen, bis erkennbar Kraftstoff austritt.
- Ventil (4) schließen.

Kraftstoffanlage entlüften

Der Kraftstofftank wird über Entlüftungsventil (4, Fig. 3-35) entlüftet.

Regelmäßig Entlüftungsventil reinigen.

- Ventil ausbauen, in Petroleum auswaschen und mit Druckluft durchblasen.

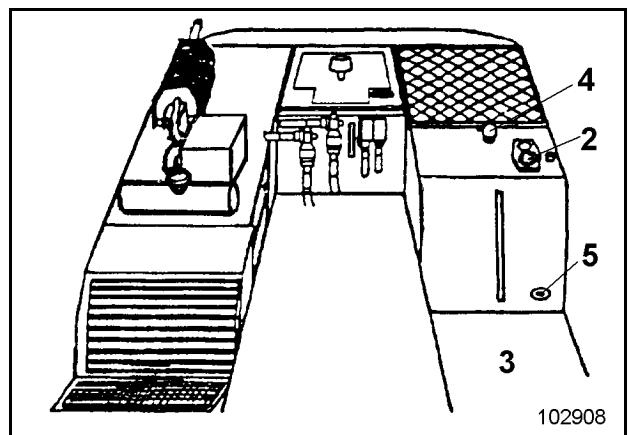


Fig. 3-35

EntlüftungsfILTER



Lesen und beachten Sie: "Inspektion und Wartung, Sicherheitshinweise".

Motor abstellen.

Verbrühungsgefahr durch heißes Hydrauliköl!

Auch der Hydrauliköltank kann heiß sein.

Vermeiden Sie Hautkontakt.

Hautkontakt mit Hydrauliköl kann gesundheitsschädlich sein.

Tragen Sie Schutzhandschuhe und feste Arbeitskleidung.

Filterelement wechseln

Das EntlüftungsfILTER (6, Fig. 3-51) gewährleistet die Be- und Entlüftung des Hydrauliköltanks bei schwankendem Hydraulikölstand.

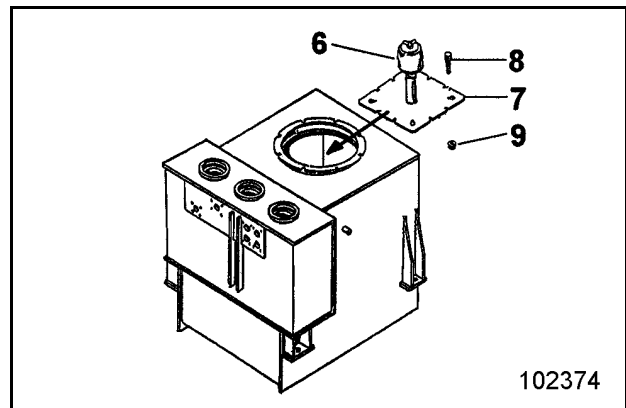


Fig. 3-51

- Mutter (50, Fig. 3-52) abschrauben. Haube (51) abnehmen und Filterelement (52) von der Haltestange nehmen.
- Neuen Dichtring (53) und neues Filterelement einsetzen und Haube (51) mit Mutter (50) sichern.

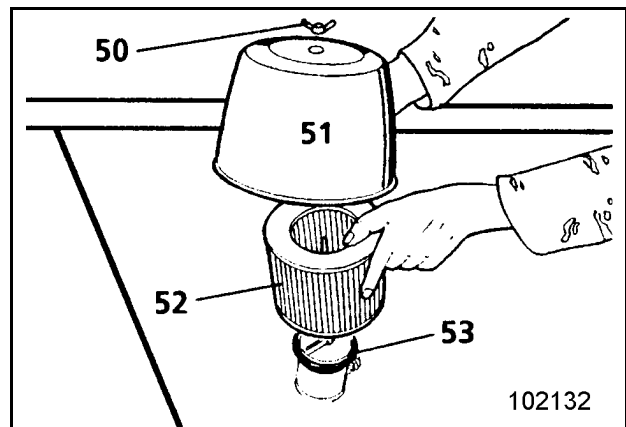


Fig. 3-52

Getriebeentlüftung

Die Be- und Entlüftung erfolgt durch das Entlüftungsfilter (2, Fig. 3-67:).

Entlüftungsfilter nach Wartungsplan reinigen

- ➔ Entlüftungsfilter herausdrehen, in Waschbenzin oder Petroleum reinigen und mit Druckluft durchblasen.
- ➔ Entlüftungsfilter wieder eindrehen.,

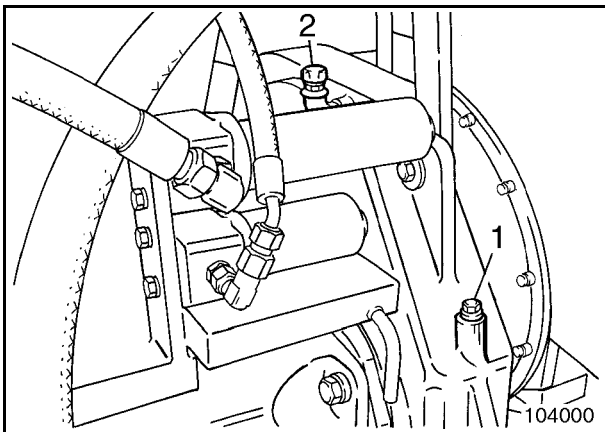


Fig. 3-67:

Drehverbindung, Fettfüllung prüfen



Lesen und beachten Sie: "Inspektion und Wartung, Sicherheitshinweise."

Motor abstellen

Tragen Sie Schutzhandschuhe und feste Arbeitskleidung

Regelmäßig prüfen

- Innenverzahnung und Zähne der Schwenkwerkritzel auf einwandfreien Zustand
- ausreichende Fettfüllung.

Es muß immer soviel Fett eingefüllt sein, daß die Verzahnung, gemessen ab Unterkante Zahn, **mindestens 20 mm** auf dem gesamten Umfang im Fett steht (Fig. 3-83).

Bei größeren Fettverlusten Ursache sofort beseitigen und Fett nachfüllen, da weiterer Schwenkbetrieb Innenverzahnung und Schwenkwerkritzel beschädigen würde.

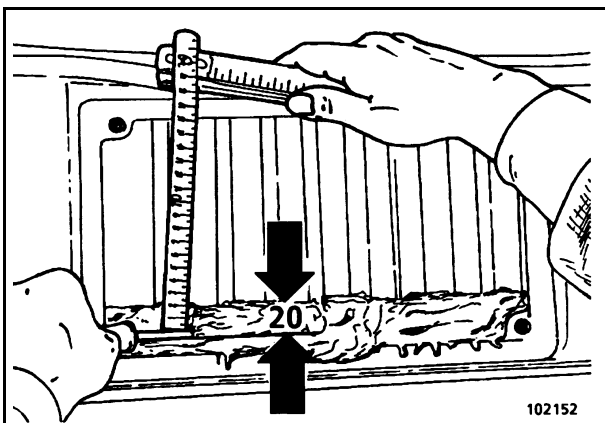


Fig. 3-83

Drehverbindung, Fett füllen



Vor erster Inbetriebnahme Fettwanne der Innenverzahnung mit Fett füllen

Fettfüllung ergänzen, wenn

- die Abdeckungen erneuert wurden
- wegen anderer Arbeiten altes Fett entfernt wurde.

Neues Fett stets von Hand einbringen.



Unfallgefahr, deshalb beim Nachfüllen Oberwagen nicht schwenken.

Drehverbindung, Festsitz der Schrauben prüfen

Die Befestigungsschrauben der Drehverbindung an Ober- und Unterwagen mit dem Kontrollmoment anziehen. (siehe: "Anziehdrehmomente, Tabelle").

Die Befestigungsschrauben sind fest, wenn dieser Wert erreicht wird.

Gelockerte Schrauben erst lösen, dann mit Drehmomentschlüssel auf das vorgeschriebene Anziehdrehmoment anziehen (siehe: "Anziehdrehmomente, Tabelle").



NOTIZEN

2804180

A series of horizontal dotted lines providing space for notes.

Motor anlassen

- Den Motor der Geber-Maschine anlassen und mit erhöhter Drehzahl laufen lassen.
- Den Motor der Nehmer-Maschine anlassen. Springt der Motor nach 15 Sekunden nicht an, eine Minute warten, dann erneut anlassen.
- Ist der Motor angesprungen, beide Maschinen etwa zwei bis drei Minuten im Leerlauf weiterlaufen lassen. Die Starthilfekabel bleiben angeschlossen.

Die Starthilfekabel abklemmen

- Minuspol an der Nehmer-Maschine (4, Fig. 4-2)
- Minuspol an der Geber-Maschine (3)
- Pluspol an der Geber-Maschine (2)
- Pluspol an der Nehmer-Maschine (1)

Bei Maschinen mit elektronischen Baugruppen:

- Motor etwa eine halbe Stunde mit niederen Drehzahlen laufen lassen. Die Batterien werden teilgeladen.
- Motor abstellen.
- Alle elektrischen Anschlüsse an die Baugruppen anschließen.
- Motor ohne Starthilfe anlassen.

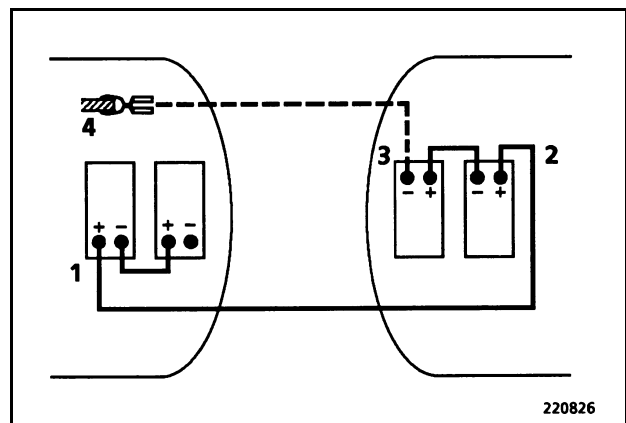


Fig. 4-2



Arbeitshydraulik, Störungstabelle

Störung		Maßnahme	
Arbeits- und Schwenkvorgang ohne Funktion		Prüfen	P
Ausleger ohne Funktion		Einstellen	E
		Wechseln	W
Schaufel ohne Funktion		Auffüllen	A
		Senken	S
Löffel ohne Funktion		Reinigen	R
Stiel ohne Funktion			
Arbeitsbewegungen zu langsam			
Kraftverlust in der Arbeitshydraulik		1) Terex-Germany Service ansprechen	
Selbsttätige Arbeitsbewegungen			
	Ursache	Abschnitt	
•	Elektronische Baggersteuerung nicht eingeschaltet/defekt	Arbeitsbetrieb	P
•••••••	Funktionsstörung DBV		1)
•	Vorsteuerpumpe defekt		1)
•••••••	Funktionsstörung der Primär / Sekundär DBV		1)
	• Motordrehzahl zu niedrig		P
	• ECO-Leistungsschalter in Stellung 80 %		P
	• Kraftstofffilter verschmutzt	Kraftstofffilter	P/W
	• Leistungsmangel Motor	Störung Motor	1)
	• Hydrauliköltemperatur zu hoch (Warnleuchte leuchtet, PMS-Störung leuchtet) Ölkühler verschmutzt	Hydraulikölkühler reinigen	P/R
	• Kühlmitteltemperatur Motor zu hoch, Warnleuchte leuchtet und PMS-Störung blinkt		1)
	• Funktionsstörung Magnetventile		1)
	• Funktionsstörung Steuerschieber		1)
•	• Motorkupplung defekt		



TECHNISCHE DATEN

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL